

## Integration wird gefördert

# BrückenPreis 2011

**SÜW.** Der BrückenPreis, eine Auszeichnung für Projekte, Organisationen und Engagierte in Rheinland-Pfalz, die Integration und bürgerschaftlichem Engagement fördern, wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal verliehen. "Wir möchten das im Engagement gelebte Miteinander würdigen und diese für die gesamte Gesellschaft so wichtige Arbeit stärken", so Ministerpräsident Kurt Beck. Landrätin Riedmaier ist sich sicher, dass im Landkreis Südliche Weinstraße eine Vielzahl von Projekten und Organisationen mit dem BrückenPreis ausgezeichnet werden kann und fordert zur Teilnahme auf.

Der BrückenPreis wird in fünf Kategorien bürgerschaftlichem Engagements und Integration ausgeschrieben und für Initiativen vergeben, bei denen der Dialog zwischen Jung und Alt, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sowie das engagierte Handeln von Menschen unterschiedlicher Herkunft gefördert wird.

Kurt Beck betont die wichtige Funktion von bürgerschaftlichem Engagements und Integration, welche der BrückenPreis in den Mittelpunkt stellt:

„Bürgerschaftliches Engagement kann Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen zusammenbringen und miteinander verbinden.“

Überall dort, wo die Gesellschaft auseinander zu driften droht, können durch gemeinsames Engage-

ment neue Brücken gebaut und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt werden.“

Die Ausrichtung des Preises zielt in erster Linie auf gemischte Gruppen von Organisationen und Initiativen und das dabei gelebte Miteinander.

Es können sich jedoch auch Einzelpersonen in einer der Kategorien bewerben oder Vorschläge über erlebtes Engagement anderer Einrichtungen und Projekte abgeben werden.

Die eingehenden Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury beurteilt und dem Ministerpräsidenten vorgeschlagen.

Am 9. Dezember 2011 findet die Preisverleihung in einer Feierstunde in der Staatskanzlei statt, wo die Preisträger und Preisträgerinnen neben dem 2.000 Euro Preisgeld eine Urkunde sowie eine symbolische Brücke erwartet.

Bewerbungen und Vorschläge können bei der "Leitstelle Bürgergesellschaft und Ehrenamt" in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz, Telefonnummer: 06313/164079, Faxnummer: 06313/164080 oder E-Mail:

birger.hartnuss@stk.rlp.de eingereicht werden.

Bewerbungsfrist ist der 30. September 2011.

Nähere Informationen zur Bewerbung, Kategorien des Preises und vieles mehr unter [www.wir-tun-was.de](http://www.wir-tun-was.de)



**Metropolregion  
Rhein-Neckar**

Aktuell im **TRIFELS KURIER**

## Hochschule der Wirtschaft für Management Für die Manager von morgen

Das Streben nach Wissen hat in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) eine lange Tradition. Die Universität Heidelberg feiert dieses Jahr ihr 625-jähriges Bestehen und ist damit die älteste Universität Deutschlands. Heute sind über 83.000 Studierende an insgesamt 21 staatlich anerkannten Hochschulen an Rhein und Neckar eingeschrieben. Nationale und internationale Ranglisten belegen seit Jahren die Exzellenz der hiesigen „Denkfabriken“ zwischen Worms und Landau.

Mannheim eilt europaweit der Ruf als eine der wirtschaftswissenschaftlichen Hochburgen voraus. Diesen festigt seit kurzem die neue Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM). Vergangene wurde sie vom Bund offiziell bestätigt als Bildungseinrichtung, deren Leistungen in Lehre und Forschung anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen.

Den Studienbetrieb nahm die private Hochschule mit Sitz auf dem ehemaligen Vögele-Areal in Neckarau bereits im April mit 28 Studierenden auf. Derzeit werden im Bereich Betriebswissenschaft drei Bachelor-Vollzeitstudiengänge und ein Weiterbildungsstudiengang angeboten. Das Studium dauert sechs Semester inklusive



**Die Aula der neuen Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim-Neckarau.**

Foto: HdWM

Praxissemester, das in einem der Partnerunternehmen der Hochschule absolviert wird. Der Wissenschaftsrat würdigt das innovative Konzept der Studienorganisation und -finanzierung, bei dem regionale Partnerunternehmen zunächst ohne feste Bindung an einzelne Studierende einen Teil der Studiengebühren übernehmen. Derzeit sind bundesweit 54 nicht-staatliche Hochschulen vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Neben

der HdWM sind dies in der MRN die SRH Hochschule Heidelberg, die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (Mannheim) und die Hochschule für Jüdische Studien (Heidelberg).

Auf 2.400 Quadratmetern verfügt die HdWM unter anderem über eine große Aula, zehn Vorlesungsräume, eine Bibliothek und eine Mensa. Das Wintersemester startet am 4. Oktober. Infos unter [www.hdwm.eu](http://www.hdwm.eu). (ps)

## Das Deutsche Sportabzeichen 2010 Landkreis SÜW vorne

**SÜW.** Das Deutsche Sportabzeichen gewinnt immer mehr an Beliebtheit, was die Statistik für das Jahr 2010 belegt: Im letzten Jahr haben insgesamt 2051 Sportler und Sportlerinnen das Sportabzeichen im Landkreis Südliche Weinstraße abgelegt. Weiterhin wurden 56 Familienabzeichen verliehen. Damit liegt der Landkreis Südliche Weinstraße mit einer Verleihungsquote von 1,88 Prozent gemessen an der Einwohnerzahl auf Platz 1 aller Landkreise in der Pfalz. Besondere Erfolge konnten auch in der Gruppe 3 "Vereine bis 900 Schüler" des rheinland-pfälzischen Sportabzeichens errungen werden: Der Turnverein

Herxheim 1892 e.V. belegte den 1. Platz mit 388 abgenommenen Abzeichen, gefolgt vom LCO 1954 e.V. Edenkoben mit 177 Sportabzeichen. Den 1. Platz in der Gruppe 4 "Vereine ab 901 Schüler" be-

legte der Turnverein 1886 e.V. Offenbach mit großartigen 444 Abzeichen.

Die Grundschule Offenbach kann auf ihren 2. Platz der Rangliste bei den Schulwettbewerben 151-300 Schüler mit Stolz blicken, die Grundschule Herxheim auf den 4. Rang in der Gruppe 301 - 500 Schüler.

Erster Kreisbeigeordneter Nicolai Schenk zeigt sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen, besonders in Hinblick auf die vordersten Plätze bei den Vereins- und Schulwettbewerben. Sein Dank gilt den vielen Ehren- und Hauptamtlichen der Vereine und Schulen im Landkreis Südliche Weinstraße, die maßgeblich zur Erzielung solch hervorragender Ergebnisse beigetragen haben.

Gleichzeitig möchte Nicolai Schenk alle Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, noch die

Chance in dieser Saison 2011 zu nutzen und die sportliche Herausforderung des Deutschen Sportabzeichens in Angriff zu nehmen. Denn Sport ist für eine ausgeglichene Lebensweise sehr wichtig, hält Körper wie Geist fit und trägt besonders im Kindes- und Jugendalter zu einer gesunden Entwicklung bei.

Deshalb konnte auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Ferienpassprogramms des Kreisjugendamtes das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Freie Plätze für aktive Sportbegeisterte sind noch an folgenden Tagen verfügbar: 21. und 28. Juli sowie 04. August 2011.

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen werden gerne vom Kreisjugendamt unter 06341/940468 und im Internet unter [www.sportabzeichen.de](http://www.sportabzeichen.de) zur Verfügung gestellt.

**Lesen Sie am Sonntag, 24. Juli**

**POLITIK! PFALZ! WISSEN!**

Die Todes-Party: Vor starkem Jahr endete die Loveparade in Duisburg in einer Katastrophe +++ Die Spurensuche: Start ins Weistipp-Sommerwunderland. Die W... an der Aarems +++ Die Stufen-Tiere: Um Alkoholismus besser zu verstehen, beobachten Forscher Affen +++

**DIE RHEINPFALZ**

am SONNTAG

EU und Deutschland streiten um Klimaziele

**DIE RHEINPFALZ am SONNTAG**

Jeden Sonntag an Ihrem Kiosk.